



Steiermärkischer Landesschützenbund

Landessportleiter Gewehr

Friedrich Graser

Berggasse 26, 8605 Kapfenberg

Mobil 0676 5033713

E-Mail: gewehr@st-lsb.at

ZVR: 530760232

ISSF Regeln für Gemischte Mannschaftsbewerbe

Luftgewehr Luftpistole

Aktualisiert am 09.10.2017
Überarbeitet am 13.01.2018/mm

6.18 LG und LP gemischte Mannschaftsbewerbe

6.18.1 Allgemeine Wettbewerbsverfahren

6.18.1.1 Bewerbe: Diese Regel (Punkt 6.18) enthält spezielle technische Regeln für diese Bewerbe

- a) 10 m Luftgewehr gemischte Mannschaft und gemischte Mannschaft Junioren
- b) 10 m Luftpistole gemischte Mannschaft und gemischte Mannschaft Junioren

6.18.1.2 Mannschaftszusammensetzung: Die gemischte Mannschaft muss aus einer Nationalmannschaft (keine gemischten Nationen) mit zwei Mannschaftsmitgliedern, je ein Mann und einer Frau, bestehen. Beide Mannschaftsmitglieder sollten in ihren Nationalfarben und ihrer Erkennung passende Wettbewerbskleidung tragen.

6.18.1.3 Mannschaftszulassung: Nationen dürfen maximal 2 Mannschaften zu einem Wettbewerb nennen. Die Startgebühr beträgt pro Mannschaft € 170.- (Punkt 3.7.4.1) Mannschaftsmitglieder dürfen mit anderen Athleten die gemeldet sind, bis 12:00 Uhr am Vortag des gemischten Bewerbes, getauscht werden.

6.18.1.4 Wettbewerbsstruktur: 10 m gemischte Mannschaftsbewerbe werden in zwei Phasen durchgeführt

- a) Qualifikation

b) Finale

- 6.18.1.5 **Mannschaftswertung:** Mannschaftswertungen und Reihungen in gemischten Mannschaftsbewerben basieren auf dem Gesamtergebnis der beiden Mannschaftsmitglieder.
- 6.18.1.6 **Betreuung:** Während der Qualifikation wird die Betreuung durch Punkt 6.12.5 (nonverbale Betreuung ist erlaubt) bestimmt. Während des Finales, sobald der Moderator kommentiert, kann sich jeder Trainer einmal im Finale seinen Mannschaftsmitgliedern nähern und an der Feuerlinie für max. 30 Sekunden mit ihnen sprechen. Das diensthabende Jurymitglied soll diese Zeit kontrollieren.
- 6.18.1.7 **Hemmungen:** Hemmungen in der Qualifikation werden gemäß Punkt 6.13 geregelt. Hemmungen im Finale werden gemäß Punkt 6.17.1.6 geregelt. Athleten dürfen pro Bewerb (Qualifikation und Finale) nur eine erlaubte Hemmung haben.
- 6.18.1.8 **EST Beschwerden und Ergebnisproteste:** EST Beschwerden während der Qualifikation werden nach Punkt 6.16.5.2 entschieden. EST Beschwerden während des Finales werden nach Punkt 6.17.1.8 entschieden.
- 6.18.1.9 **Proteste:** Proteste während der Qualifikation werden nach Punkt 6.16 entschieden. Alle Proteste während des Finales werden von der Protestfinaljury nach Punkt 6.17.1.10 d) und Punkt 6.17.6 entschieden.
- 6.18.1.10 **Siegerehrungen:** Siegerehrungen für gemischte Mannschaftsbewerbe werden nach Punkt 6.17.7 durchgeführt.
- 6.18.2 **Qualifikation:**
- 6.18.2.1 **Ort:** Gemischte Mannschaftsqualifikationen werden am Qualifikationsstand in ein oder mehreren Durchgängen geschossen.
- 6.18.2.2 **Durchführung:** Die zwei Mitglieder jeder Mannschaft müssen auf benachbarten Ständen schießen, wobei der Athlet an der rechten und die Athletin an der linken Seite steht. Mannschaften werden nach einer zufälligen Computerauslösung in Übereinstimmung mit Punkt 6.6.6. bestimmt. Mannschaften derselben Nation dürfen nicht nebeneinanderstehen.
- 6.18.2.3 **Kommando an die Feuerlinie:** Für jeden Qualifikationsdurchgang ruft der CRO die Athleten 5 Minuten vor Beginn der Vorbereitungs- und Probezeit zur Feuerlinie.
- 6.18.2.4 **Vorbereitungs- und Probezeit:** Vor der Qualifikation gibt es eine 10-minütige Vorbereitungs- und Probezeit. Gefolgt von einer 30 Sekunden Pause, um die Scheiben zu löschen. Während der Vorbereitungs- und Probezeit erklärt der Moderator dem Publikum den Wettkampfablauf und stellt die teilnehmenden Mannschaften vor.
- 6.18.2.5 **Anzahl der Wettkampfschüsse und Zeitlimit:** In der Qualifikationsphase schießt jedes Mannschaftsmitglied 40 Schüsse (80 Schuss pro Mannschaft) mit einer

Zeitbeschränkung von 50 Minuten. Der Qualifikationsdurchgang wird entsprechend Punkt 6.11 durchgeführt.

- 6.18.2.6 **Wertung:** Eine Zehntelringwertung (Punkt 6.3.3.1) wird in der Qualifikation für den 10m Luftgewehr gemischte Mannschaft verwendet. Ganze Ringe werden in der Qualifikation für den 10 m Luftpistole gemischte Mannschaft verwendet.
- 6.18.2.7 **Mannschaftsreihung:** Mannschaften werden nach ihren Mannschaftsergebnissen gereiht. Ringgleichheiten werden unter Verwendung des Punktes 6.15.1 auf das Mannschaftsergebnis gebrochen. (Summe die beiden Mannschaftsmitgliedergebnisse)
- 6.18.2.8 **Qualifikation für das Finale:** Die besten 5 Mannschaften in der Qualifikation kommen in das Finale.
- 6.18.3 **Finale:**
- 6.18.3.1 **Ort:** 10 m Gewehr und Pistole gemischte Mannschaftsfinale müssen, sofern möglich, auf einem Finalstand geschossen werden. Ergebnismonitore, die für beide Mannschaftsmitglieder jeder Mannschaft sichtbar sind, müssen am FOP (Schützenstand) zur Verfügung stehen.
- 6.18.3.2 **Finaloffizielle:** Das Verhalten und die Kontrolle des gemischten Mannschaftsfinals wird entsprechend Punkt 6.17.1.10 durchgeführt.
- 6.18.3.3 **Durchführung:** Die 5 Finalmannschaften werden nach einer zufälligen Auslosung auf die 10 Finalschießstände verteilt. Mannschaftsmitglieder müssen nebeneinander schießen. Bei der Mannschaftsmeldung (30 Minuten vorher) muss der Mannschaftsführer die RTS Jury informieren, welches Mannschaftsmitglied auf der rechten beziehungsweise auf der linken Seite schießt.
- 6.18.3.4 **Wertung:** Wertungen aus der Qualifikation werden nicht mitgenommen. Finalergebnisse starten bei Null. Alle Wertungsschüsse im Finale (für Gewehr und Pistole) werden in Zehntelwertung gewertet.
- 6.18.3.5 **EST Beschwerden während dem Finale:** Wenn ein Mannschaftsmitglied oder ein Mannschaftsführer eine Beschwerde einlegt, oder eine Standaufsicht oder Jurymitglied beobachtet, dass ein Papierstreifen Fehler aufweist, so muss der Wettbewerbsleiter die Vorbereitungsphase oder den Wettbewerb stoppen und den technisch Verantwortlichen dazu beauftragen, das Problem zu beheben und anschließend den Bewerb weiterzuführen.

Wenn ein Teammitglied einen Fehler bemerkt, oder eine unerklärliche Null oder ein Fehlschuss angezeigt wird, dann müssen folgende Punkte eingehalten werden:

- a) Die Jury und der Wettbewerbsleiter müssen die Zeit, wann der Fehler aufgetreten ist, notieren.
- b) Die Standaufsicht muss das zweite Teammitglied vom weiteren Schießen stoppen und den Athleten mit dem Problem auffordern, noch einen Schuss abzugeben. Wenn der zusätzliche Schuss korrekt angezeigt wird, so muss die Standaufsicht die Mannschaft dazu auffordern, die Serie zu beenden oder den Schuss mit 60 Sekunden Zusatzzeit abzugeben. Der Wert des Zusatzschusses wird gezählt und der Fehlschuss wird ignoriert.

- c) Wird der zusätzliche Schuss nicht angezeigt so muss der Wettbewerbsleiter das Team mit dem technischen Problem dazu auffordern, das Schießen einzustellen. Am Ende der Serie/des Schusses muss die Jury den Bewerb stoppen und den technischen Verantwortlichen dazu beauftragen, die Scheibe zu reparieren beziehungsweise zu ersetzen.
- d) Nachdem die Scheibe repariert ist oder ersetzt wurde, erhalten alle Mannschaften zwei Minuten Zeit zum Probeschiessen. Die Mannschaft mit der fehlerhaften Scheibe kann ihre Serie/Schüsse mit einer Zusatzzeit von 60 Sekunden in der verbleibenden Zeit beenden. Nachdem die Serie beendet ist, wird der Bewerb weitergeführt.

6.18.3.6 **Vorbereitung- und Startzeit:** Die Startzeit für das Finale beginnt mit dem Kommando des CRO für die erste Finalserie. Mannschaften, welche sich für das Finale qualifiziert haben, müssen sich 30 Minuten vor der Startzeit mit beiden Schützen, einem Trainer und allen benötigten Ausrüstungsgegenständen in der finalen Vorbereitungszone melden. Ein zu spätes Erscheinen eines oder beider Teammitglieder hat in der ersten Serie 2 Ringe Abzug zur Folge. Bei der nach dem Finale geplanten Siegerehrung müssen sich alle Athleten in entsprechender Nationalmannschaftsuniform für die Siegerehrung melden. Die Juries müssen ihre Ausrüstungskontrollen in der Reportingzeit beenden und dies so bald als möglich nach der Athletenmeldung. Mannschaftsmitglieder und ihre Trainer müssen ihre Gewehre und Pistolen 18 Minuten vor der Startzeit auf ihren zugewiesenen Schützenstand legen können. Mannschaften und ihre Trainer versammeln sich in der Reihenfolge der Schützenstandnummer, um auf das Kommando an die Feuerlinie zumindest 12 Minuten vor der Startzeit zu warten.

6.18.3.7 **Kommando an die Feuerlinie:** Der CRO ruft die Finalathleten mit dem Kommando „**Athleten zu den Ständen**“ zur Feuerlinie. Alle Athleten müssen vor der Feuerlinie stehen bleiben und sich zum Publikum drehen, während der CRO verkündet „**Meine Damen und Herren, bitte heißen Sie unsere Athleten für den (10 m Luftgewehr/Luftpistole) gemischten Mannschaftsfinalbewerb willkommen**“ Nach einer Pause für den Applaus, gibt der CRO das Kommando „**Position einnehmen**“ Die Athleten drehen sich um und gehen direkt zu ihren zugewiesenen Schützenständen.

6.18.3.8 **Vorbereitungs- und Probezeit:** Nach 1 Minute gibt der CRO das Kommando „**5 Minuten Vorbereitungs- und Probezeit ... Start**“ Nach 4 Minuten und 30 Sekunden verkündet der CRO „**30 Sekunden**“ Nach 5 Minuten gibt der CRO das Kommando „**Stopp ... Entladen**“

6.18.3.9 **Vorstellung der Mannschaften im Finale:** Nach dem Kommando „**Stopp ... Entladen**“ müssen die Finalisten ihre Waffenverschlüsse öffnen und die Sicherheitsfahne einführen. Gewehrfinalisten dürfen während ihrer Vorstellung in ihrer Position verbleiben, aber müssen das Gewehr aus der Schulter nehmen und während der Präsentation niederhalten und sich dem Publikum zuwenden. Pistolenfinalisten müssen ihre Waffen niederlegen und sich zum Publikum umdrehen. Eine Standaussicht muss überprüfen, ob die Waffenverschlüsse offen sind und die Sicherheitsfahnen eingeführt

sind. Nachdem alle Finalwaffen überprüft wurden, stellt der Moderator die Finalisten, den CRO und die verantwortliche Jury entsprechend der Regel 6.17.1.12 vor. Unmittelbar nach der Präsentation gibt der CRO das Kommando „**Position einnehmen**“

- 6.18.3.10 **5 Schuss Serie:** Das Finale beginnt für jeden Mannschaftsschützen mit 3 x 5 Schussserien (10 Schuss pro Mannschaft und Serie, 30 Gesamtschüsse pro Mannschaft) Während jeder Serie schießen die beiden Mannschaftsschützen abwechselnd. (darüber siehe Regel 6.18.3.3) wobei der Athlet an der linken Seite zuerst und der Athlet an der rechten Seite danach schießen muss. (L-R-L-R-L-R etc.) Beide Athleten dürfen nach dem Kommando „**Laden**“ ihre Waffe laden und ihre Schießposition einnehmen, aber der Athlet an der rechten Seite darf nicht schießen bevor der Athlet auf der linken Seite geschossen hat. Die Mannschaften haben 300 Sekunden Zeit um ihre 2 x 5 Schuss abzugeben. Zwei Ringe werden vom Mannschaftsergebnis abgezogen, wenn sich die Mannschaft nicht an die vorgegebene Reihenfolge hält.
- 6.18.3.11 **5 Schuss Serie Verfahren:** 60 Sekunden nach dem Kommando „**Position einnehmen**“ gibt der CRO das Kommando „**Für die erste Serie ... Laden** „ Nach 5 Sekunden gibt der CRO das Kommando „**Start**“
- Nach 300 Sekunden oder wenn alle Finalisten ihre 5 Schuss geschossen haben gibt der CRO das Kommando „**Stopp**“
 - Unmittelbar nach dem Kommando „**Stopp**“ gibt der Moderator innerhalb von 15 – 20 Sekunden den aktuellen Zwischenstand der Mannschaften und bemerkenswerte Ergebnisse bekannt. Einzelne Schusswerte werden nicht angesagt.
 - Unmittelbar nachdem der Moderator fertig ist, gibt der CRO das Kommando „**Für die nächste Serie ... Laden** „
Dieser Ablauf wiederholt sich bis alle Mannschaftsmitglieder ihre 3 x 5 Schussserien absolviert haben.
- 6.18.3.12 **Einzelschüsse:** Nachdem alle Mannschaften ihre 3 x 10 Schüsse (30 Schuss pro Mannschaft) absolviert haben, beginnen die Einzelschüsse für jeden Mannschaftsschützen. Für jeden Schuss gilt, dass zuerst der Athlet an der linken Seite und dann der Athlet an der rechten Seite schießt. Die Mannschaften haben 60 Sekunden Zeit um ihre 2 Einzelschüsse abzugeben Zwei Ringe werden vom Mannschaftsergebnis abgezogen, wenn sich die Mannschaft nicht an die vorgegebene Reihenfolge hält. Nachdem 2 Einzelschüsse abgegeben wurden, erfolgt die erste Elimination. Die Finalplatzierung der Mannschaften wird wie folgt ermittelt:
- nach 17 Schüssen pro Mannschaftsschütze (15+2), ist der fünfte Platz entschieden
 - nach 19 Schüssen pro Mannschaftsschütze (15+2+2), ist der vierte Platz entschieden
 - nach 21 Schüssen pro Mannschaftsschütze(15+2+2+2), ist der dritte Platz und der Bronzemedallengewinner ist ermittelt.
 - nach 24 Schüssen pro Mannschaftsschütze (15+2+2+2+3), sind die Gold- und Silbermedallengewinner ermittelt.
- 6.18.3.13 **Einzelschussverfahren:** Unmittelbar nachdem der Moderator seine Kommentare zu der Reihung und den Ergebnissen nach den 5 Schussserien beendet hat, gibt der CRO das Kommando „**Für den nächsten Wettkampfschuss ... Laden**“ Nach 5 Sekunden gibt der CRO das Kommando „**Start**“
- Nach 60 Sekunden oder nachdem alle Finalisten einen Schuss geschossen haben, gibt der CRO das Kommando „**Stopp**“

- b) Unmittelbar nach dem Kommando „**Stopp**“ gibt der Moderator innerhalb von 15 – 20 Sekunden den aktuellen Zwischenstand der Mannschaften und bemerkenswerte Ergebnisse bekannt. Einzelne Schusswerte werden nicht angesagt.
- c) Unmittelbar nachdem der Moderator fertig ist, gibt der CRO das Kommando „**Für die nächste Wettkampfschuss ... Laden**“. Die Einzelschussserien werden fortgesetzt. Nachdem alle Mannschaftsschützen zwei Einzelschüsse geschossen haben (17 Gesamtschüsse) ist der fünfte Platz entschieden.
- d) Nachdem alle verbleibenden Mannschaftsschützen zwei zusätzliche Einzelschüsse geschossen haben (19 Gesamtschüsse) ist der vierte Platz entschieden.
- e) Nachdem alle verbleibenden Mannschaftsschützen zwei zusätzliche Einzelschüsse geschossen haben (21 Gesamtschüsse) ist der dritte Platz entschieden.
- f) Nachdem alle verbleibenden Mannschaftsschützen drei zusätzliche Einzelschüsse geschossen haben (24 Gesamtschüsse) ist der erste und zweite Platz (Gold- und Silbermedaillengewinner) entschieden.

6.18.3.14 **Ringgleichheiten:** Ringgleichheiten werden für Mannschaften zur Elimination oder zur Bestimmung der Gold- oder Silbermedaillengewinner mittels Stechschuss (shoot-off) gebrochen. Ringgleiche Mannschaften (beide Schützen) müssen einen zusätzlichen Stechschuss schießen, wobei zuerst der Athlet an der linken Seite und dann der Athlet an der rechten Seite schießt, bis die Ringgleichheit gebrochen ist. Der CRO gibt bekannt „Es besteht eine Ringgleichheit zwischen den Mannschaften (Nation) und (Nation) und leitet dann die Stechschüsse (shoot-off) Das Zeitlimit für jeden Stechschuss beträgt 60 Sekunden. Ringgleichheiten werden vom Mannschaftsergebnis des Stechschusses entschieden.

6.18.3.15 **Endgültiger Abschluss:** Nach dem 24sten Schuss und wenn der Gold- und Silbermedaillengewinner feststeht, gibt der CRO das Kommando „**Stopp ... Entladen**“ und erklärt „Die **Ergebnisse sind endgültig**“ Eine Standaufsicht muss sich überzeugen, dass die Verschlüsse offen und die Sicherheitsfahnen eingeführt sind. Die Jury versammelt die drei Medaillengewinnermannschaften am Schießstand (FOP) und der Moderator präsentiert die Bronze-, Silber- und Goldmedaillensiegermannschaften.

**Schützenheil
Friedrich Graser e.h.
Landessportleiter f. Gewehr**

Der Ablauf des Wettbewerbes ist wie folgt:

Das Team absolviert einen 40 Schuß Grunddurchgang in 50 Minuten mit 10 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschiessen, wobei die Frau am linken Stand steht und der Mann am rechten Stand. Das Ergebnis wird zusammengezählt.

Danach haben sich die besten 5 Teams für das Finale qualifiziert. Hier steht der schnellere Schütze am linken Stand und der 2. Schütze am rechten Stand. Vorbereitungszeit und Probeschiessen sind 5 Minuten.

Danach erfolgt die Vorstellung.

Die ersten 5 Schuss haben die Schützen 5 Minuten Zeit (300 Sekunden), wobei zuerst der linke Schütze zuerst seinen Schuss abgibt und danach der rechte Schütze. Sollte der Rechte

Laienhafte Übersetzung des Christian SCHARF 2017

zuerst seinen Schuss abgeben, werden 2 Ringe abgezogen.

Danach erfolgt die 2. 5 Serie und die 3. 5 Serie.

Nach 15 Schuss folgen die Einzelschüsse. Für jeden Schuss hat das Team 60 Sekunden Zeit.

Nach 2 Schüssen scheidet das 5. platzierte Team aus, nach weiteren 2 Schüssen das 4. platzierte Team und nach weiteren 2 Schüssen das 3. platzierte Team. Nun werden 3 Schuss abgegeben und der 1. + 2. Platz stehen fest. Die Ergebnisse des Teams werden immer zusammengezählt.

Um in der Allgemeinen Jugendklasse und nur hier wurde einmalig für die LM 2018 in Knittelfeld beschlossen.

Bei Vereinen die entweder nur männliche oder weibliche Schützen haben, können sich zu einem Team zusammenschließen. Somit ist es möglich dass ein gemischtes Vereinsteam startet.

**Schützenheil
Friedrich Graser e.h.
Landessportleiter f. Gewehr**